

## Beschlussprotokoll der EKG-Vorstands-Sitzung vom 19. April 2012, 19.00 Uhr:

Anwesend: Markus Lehmann, Jolanda Trausch, Peter Riesen, Ursula Sintzel  
Entschuldigt: Besim Zumeri  
Protokoll: Ursula Sintzel

---

### Traktanden:

#### 1. **Personelles betreffend Vorstand:**

Markus informiert, dass er nur noch ein Jahr bleiben wird. Es stellt sich die Frage, ob er bereits in der Novembersitzung verabschiedet werden muss? Eher ist der Abschied auf die Frühsommersitzung 2013 zu planen.

#### 2. **Protokoll der EKG-Sitzung:**

Überarbeitung des Protokollentwurfs von Patrick Pons/Jolanda gibt Patrick Pons die Rückmeldung.

#### 3. **Ersatzdelegierte (aus den Schulkreisen)**

Der Vorstand vertritt weiterhin klar die Ansicht, dass an den EKG-Sitzungen pro Kreis **max. 2** (Kreis-)Delegierte teilnehmen dürfen. Falls es einen Ersatzdelegierten gibt, ist es Sache des betreffenden Kreises, sich abzusprechen, wer an der EKG-Sitzung teilnimmt. Es soll zukünftig möglich sein, dass der Vorstand „überzählige“ Kreisdelegierte, die an der EKG-Sitzung teilnehmen wollen, darauf aufmerksam macht und sie allenfalls wegweist. Ebenso wird auf der Homepage der Termin als nur für EKG-Mitglieder vermerkt. An der nächsten EKG-Vorbereitungssitzung soll dies allen nochmals klar kommuniziert werden.

#### 4. **KEO:**

Es stellen sich weiterhin folgende Fragen, die in der zu bildenden Arbeitsgruppe zu besprechen sind:

- **Personelle Ressourcen:** Gibt es genügend (Stadt-Zürcher) Elterndelegierte, die sich auf einer weiteren Ebene engagieren wollen?

- Um die städtische Elternsicht einbringen zu können, ist die KEO überhaupt nötig?

Wäre es möglich, dass der Kanton/resp. die Bildungsdirektion das **EKG-Stadt direkt als Vernehmlassungspartner** anspricht?

Was bringt die Mitarbeit in der KEO? In welchem Verhältnis sind **Aufwand und Ertrag** für die städtischen Eltern?

- Welchen Einfluss wird die PK oder die KSP nehmen wollen, wenn sie für die Mitgliedschaft bezahlen (**Frage der Unabhängigkeit**/Einflussnahme durch Behörden)?

- Wer und wie werden die **Delegiertenwahlen** organisiert?

- Was bringt die Mitarbeit in Arbeitsgruppe der KEO?

**Anforderungsprofil von möglichen Delegierten für die KEO:** mindestens auf zwei Ebenen (Schuleinheit und Kreis) aktiv/bildungspolitisch interessiert.

EKG-Vorstand ist mit einer Portion (gesunder) Skepsis für die KEO-Mitgliedschaft. Es soll ein Probejahr durchlaufen werden, um danach Bilanz ziehen zu können.

Weitere Schritte betreffend KEO: Vorerst soll der PK-Entscheid vom 12.6.12 betreffend das EKG-Konzept abgewartet werden. Alsdann fragt Markus bei Esther betreffend die in Aussicht gestellte Arbeitsgruppe (Thema: KEO) nach. 1. Sitzungstermin der AG nach den Sommerferien wäre wünschenswert.

**5. Änderung Zeugnisreglement:**

Ursula fragt bei Andrea nach, wie der Stand der Diskussion im Kantonsrat ist. Je nach Antwort wird die Stellungnahme zuhanden des Bildungsrates noch verfasst oder nicht.

**6. Schulwegsicherheit:**

Das Mail von Markus, dass er vor kurzem an eine Elterndelegierte aus dem Kreis 1 (Schulhaus Schanzengraben) zum Thema Schulwegsicherung geschickt hat, soll wenig überarbeitet als Information auf der EKG-Homepage publiziert werden. Jolanda schickt einen überarbeiteten Text an alle Vorstandsmitglieder mit der Bitte um ein Feedback.

**7. Nächste Sitzungstermine:**

20. Sept. 2012, 19.00 Uhr (Ort: Löwenstrasse 54, 8001 Zürich)

**Achtung:** Die Vorstandssitzungen sind ebenfalls zeitlich zu begrenzen und sollen um 22.00 Uhr fertig sein.

**Pro memoriam:**

EKG-Vorbereitungssitzung: 25. Oktober 2012, SH Kornhaus SK Limmattal

EKG-Sitzung: 12. November 2012, 17.15-19.00 Uhr, SSD, Parkring 4

Zürich, 14. Juni 2012

Für das Protokoll: Ursula Sintzel